

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopiervorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 13

Titel: Narren und Jecken (Beitrag zum Lied: Narrhallamarsch) (33 S.)

Produkthinweis

Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Dieser Programm "Seniorenbetreuung" des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.



Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag, steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.



Die Print-Ausgaben aus dem Programm "Seniorenbetreuung" können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im <u>Jahresabo</u> beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »Musik, Bewegung & Sinnesarbeit«: die Links zu den Liedern (Musikdateien im mp3-Format) sowie zu einer kostenlosen Einführung finden Sie jeweils direkt in der Detailansicht des Artikels.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.



Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

Kontaktformular | Mail: service@olzoq.de

Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG

Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | ☐ Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198 www.olzoq.de | www.eDidact.de

Thema: Narren & Jecken Lied: "Narrhallamarsch"

"Narrhallamarsch": Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1 Thema Einführung	Thema & Einführung: Narren & Jecken	• Karte 1	57
Plaudern @ Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Welchen Bezug haben Sie zu Narren und Jecken?	Karte 2CDEinführungstextVorlage	60
Singen Tönen	Lied: "Narrhallamarsch"	 Karte 3 CD Liedtext evtl. Noten und Akkorde evtl. Rhythmus-/ Bewegungsidee 	62
Hören & Lauschen	Immer wieder Fasching	Karte 4CDRhythmus-/ BewegungsideeTextvorlage	68
Sehen & Betrachten	Venezianische Masken	 Karte 5 Bildkarten	70
Tasten & Fühlen	Gefüllte Luftballons	 Karte 6 CD evtl. Rhythmus-/ Bewegungsidee "gefüllte Luftballons" 	73
7 Riechen & Schnuppern	Sektbar	 Karte 7 CD Sekt evtl. Orangensaft Sektgläser Tablett Luftschlangen 	74
Schmecken & Genießen	Canapés	Karte 8CDCanapésevtl. Karte 7	75
9 Rätseln Knobeln	Hit-Interpreten	Karte 9Textvorlage	76

Lied: "Narrhallamarsch" Thema: Narren & Jecken

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
10 Bewegen Aktiv sein	"Aufruf zur Tollheit!"	• Karte 10 • CD	78

JORSCHIRU

Thema: Narren & Jecken Lied: "Narrhallamarsch"



Thema & Einführung: Narren & Jecken

Als **Narr** (von althochdeutsch "narro") oder als **Tor** (wovon sich das Eigenschaftswort "töricht" herleitet) wurde im Mittelalter ein Spaßmacher bezeichnet, der für Unterhaltung und Belustigung sorgen sollte und dabei meist auffällig gekleidet war. Narren fanden sich sowohl im ritterlichen Gesinde als auch an Fürstenhöfen.

Für **Hofnarren** galt die sogenannte Narrenfreiheit: Sie ermöglichte es ihnen, ungestraft Kritik an den bestehenden Verhältnissen zu üben. Auch die Parodierung von Adeligen war den Hofnarren erlaubt. Das Hofnarrentum war fast immer ein fester Bestandteil des Hofstaates. Ursprünglich bestand die Aufgabe der Hofnarren allerdings nicht darin, ihren Herrn zu belustigen - vielmehr sollten sie ihn als ernste Figuren an die Sündhaftigkeit und Vergänglichkeit des menschlichen Daseins erinnern. Im späten Mittelalter waren Hofnarren zunehmend Menschen, die über besonderes künstlerisches oder humoristisches Talent verfügten und als Unterhalter engagiert wurden. Manche Städte unterhielten sogenannte Stadtnarren, die zur allgemeinen Belustigung ihre Späße treiben durften. Ein bekannter Stadtnarr war zum Beispiel Till Eulenspiegel. Narren trugen meist ein farbiges Kleid, das mit Schellen behängt war.



Als **Jecken** werden Personen bezeichnet, die aktiv am Karneval teilnehmen. Jeder, der Karneval feiert, ist ein Jeck. Dabei ist der Begriff "Jeck" durchaus positiv zu verstehen: Im rheinischen Raum gilt "jeck sein" als grundsätzliche Lebenseinstellung und als Kennzeichen für den lokaltypischen Humor. Der Jeck nimmt die Dinge und auch sich selbst nicht allzu ernst und ist immer bereit, die Welt ein wenig auf den Kopf zu stellen oder um die Ecke zu denken. Das macht ihn liebenswert. In diesem Sinne kann man die Bezeichnung "Jeck" also durchaus als Kompliment werten. (*Quelle: Wikipedia*)

Dem **Lied "Narrhallamarsch"** haben wir das **Thema "Narren & Jecken"** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie daher immer einen Bezug zum Karneval und zu humorvollen Personen der Geschichte.



Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!

Thema: Narren & Jecken



Lied: "Narrhallamarsch"

Mögliche Bezugspunkte auf das Wertekonzept nach Viktor E. Frankl: "Worauf wir schauen!"

Biografiearbeit ist äußerst wichtig für die Lebens-Pflege. Wir müssen uns von jemandem ein Bild machen können:

- Wie hat ein Mensch sein Leben gelebt?
- · Was ist ihm besonders wichtig gewesen?
- Welche Erfahrungen haben ihn geprägt?
- Wie hat ein Mensch seine Lebens-Pflege "eingeteilt" und "gesichert"?
- Was ist in den verschiedenen Lebensaltern (Kindheit Jugend Erwachsener 50+ Senior/in – Hochbetagte/r) seine Lebens-Kultur gewesen?

Wenn wir das wissen und versuchen, die Werte (Wichtigkeiten) im **Schaffen**, im **Erleben** und in der individuellen **Einstellung** einer Person in unsere Arbeit zu integrieren, werden sich die uns anvertrauten Menschen mit uns und in unserer Einrichtung erheblich wohler fühlen (vgl. dazu auch Seite 17 f.). Bestimmte Wünsche, Bedürfnisse, Reaktionen und Verhaltensweisen werden wir besser verstehen, weil wir die Menschen kennen – "erkennen".

Schaffens-Werte: Narren & Jecken

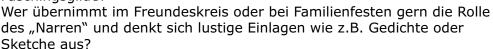
Wer hat sich in der Faschingszeit schon einmal als Narr oder Jeck verkleidet?

Wer hat das Narrenkostüm oder andere Verkleidungen selbst geschneidert?

Wer hat gerne Faschingsfeste organisiert?

Wer hat schon einmal bei einem Faschingszug mitgewirkt?

Wer engagierte sich sogar ein einem Faschingsverein bzw. in einer Faschingsgilde?



Wer kann gut Witze erzählen?

Wer kann alltägliche Vorkommnisse so in Worte kleiden, dass er andere Menschen damit zum Lachen bringt?

Wer ist redegewandt und bringt diese Begabung auch gern bei verschiedenen Gelegenheiten ein?

Wer hat sich als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener gern Streiche ausgedacht und diese auch umgesetzt (z.B. jemanden am 01.04. "in den April schicken")?

